

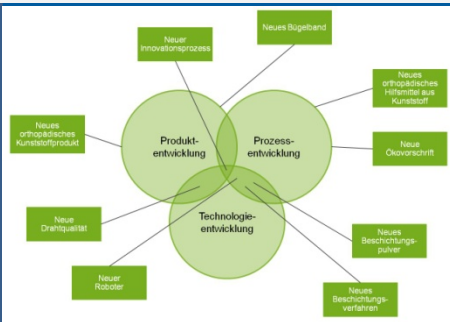
# Gestaltung und Management von Innovationskooperationen

Lösungsansätze und Instrumente zur  
Steigerung der Innovationsfähigkeit  
nichtforschungsintensiver Unternehmen

# Buchkapitel 4.4.1

## Technologieadaptionsfähigkeit

Ergänzende Arbeitsmaterialien zur  
Anwendung des Lösungsansatzes im  
Unternehmen



# Anwendungsfelder / Zielsetzung

## Anwendungsfelder

Verbesserung der Fähigkeit, frühzeitig für die eigene Wettbewerbsfähigkeit relevante Technologien außerhalb des Unternehmens wahrnehmen zu können. Dies umfasst:

- frühzeitige Identifikation
- zur richtigen Zeit über relevante Informationen verfügen zu können
- entsprechende Kompetenzen und Verantwortlichkeiten im Unternehmen aufzubauen
- Wissen über Kundenbedarfe und potenzielle Märkte ausbauen

## Zielsetzung und Mehrwert

Verbesserter Prozess der Wahrnehmung und Aufnahme extern verfügbarer technologischer Lösungen und effektiverer Umgang mit neuen Ideen im Unternehmen

# Vorbereitung und Planung

## Zeitaufwand

4 Workshops à 2 Stunden  
+ Vor- und Nachbereitungszeit

## Teilnehmerkreis

Alle Mitarbeiter, die am Innovationsprozess beteiligt sind

## Auswahl von Beispiel- Projekten

Entwicklung eines neuen Produktes  
Optimierung eines Produktionsprozesses  
Kundenspezifische Anpassungsentwicklung

# Vorgehensweise / einzelne Schritte

**Schritt 1**

Begriffsklärung / Themenfokussierung

**Schritt 2**

Innovationsmatrix

**Schritt 3**

Innovationsprozessaufnahme

**Schritt 4**

Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen

# Schritt 1

Begriffsklärung /  
Themenfokussierung

Innovationsmatrix

Innovationsprozess-  
aufnahme

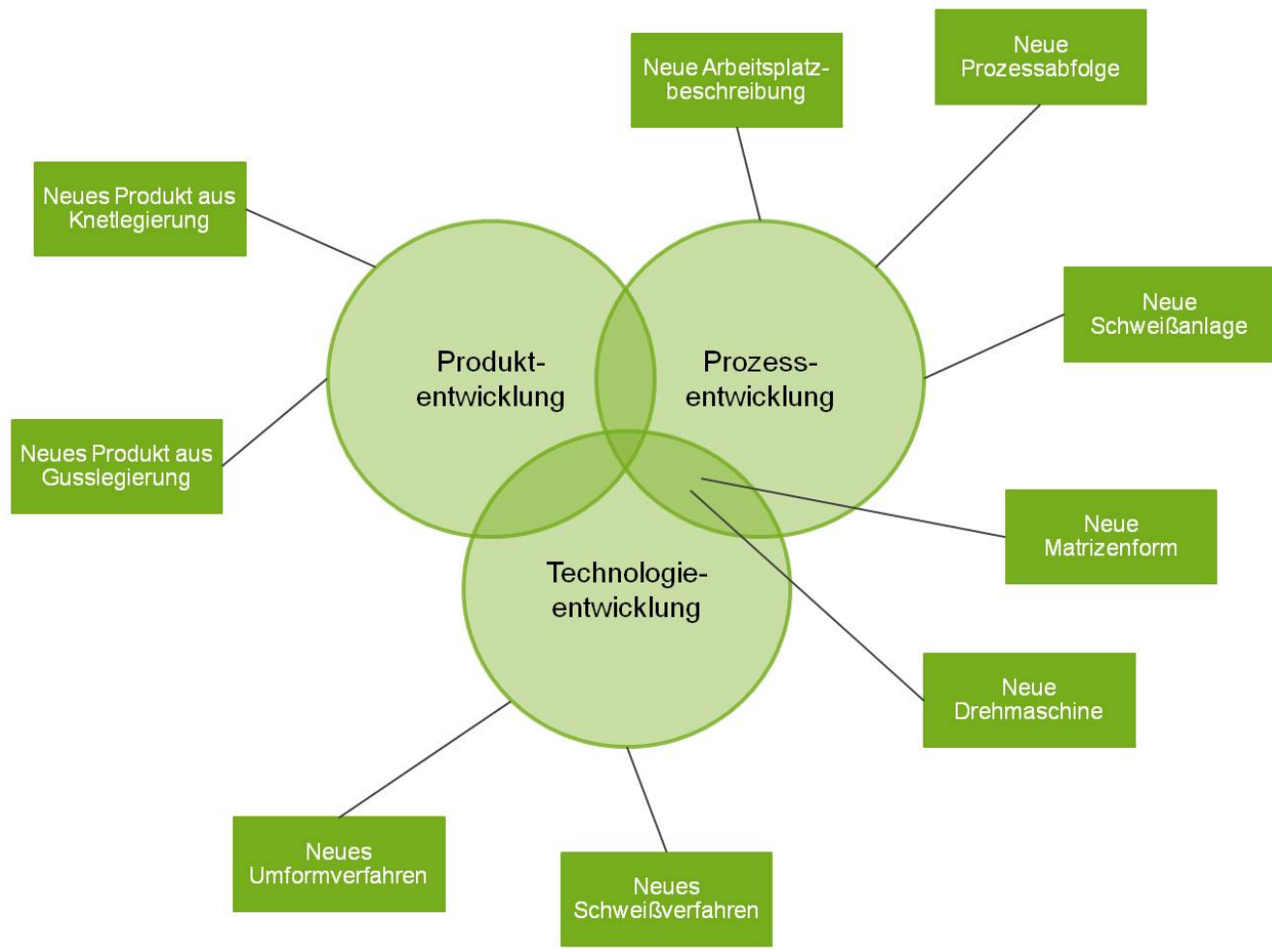
Ableitung von  
Verbesserungs-  
maßnahmen

## Ziel/Leitfrage:

Auf welche Innovationen und Entwicklungen wird in Ihrem Unternehmen besonders Wert gelegt?

- Legen Sie den Fokus auf den Beginn Ihres Innovationsprozesses, die Innovationswahrnehmung.
- Klären Sie die Bedeutung und Ihr Verständnis für die Begriffe Produktentwicklung, Prozessentwicklung und Technologieentwicklung!  
→ Beispiel siehe Folie Nr. 7
- Welche Innovations- bzw. Entwicklungsart hat bei Ihnen im Unternehmen Vorrang?

# Beispielgraphik für Schritt 1



# Schritt 2

Begriffsklärung /  
Themenfokussierung

Innovationsmatrix

Innovationsprozess-  
aufnahme

Ableitung von  
Verbesserungs-  
maßnahmen

## Ziel/Leitfrage:

Wer ist maßgeblich für Innovationen und neue Ideen verantwortlich?

- Identifizieren Sie die am Innovationsprozess beteiligten Mitarbeiter!
- Erfassen Sie die Zeitdauer, die die Mitarbeiter für Tätigkeiten der Innovationswahrnehmung aufwenden.
- Nutzen Sie hierfür eine übersichtliche Matrix mit möglichen, unternehmensspezifischen Quellen (z. B. Messen, Technologiekalender) für alle Innovationsarten.

➔ Beispiel siehe Folie Nr. 9



# Beispielgraphik für Schritt 2

	Prozessinnovation										
	Inet	Pr	Pa	M	Fe	Ku	Wb	Zu	a	b	c
Geschäftsleitung											
Hauptbereichsleiter Technik											
Fachbereichsleiter techn. Kalkulation											
Fachbereichsvertretung techn. Kalkulation											
Mitarbeiter Prozessoptimierung											
Mitarbeiter Prozessoptimierung											
Mitarbeiter Prozessoptimierung											
Mitarbeiter Prozessoptimierung											
Mitarbeiter Bereich Simulation											
Mitarbeiter Aussendienst											

# Schritt 3

Begriffsklärung /  
Themenfokussierung

Innovationsmatrix

Innovationsprozess-  
aufnahme

Ableitung von  
Verbesserungs-  
maßnahmen

## Ziel/Leitfrage:

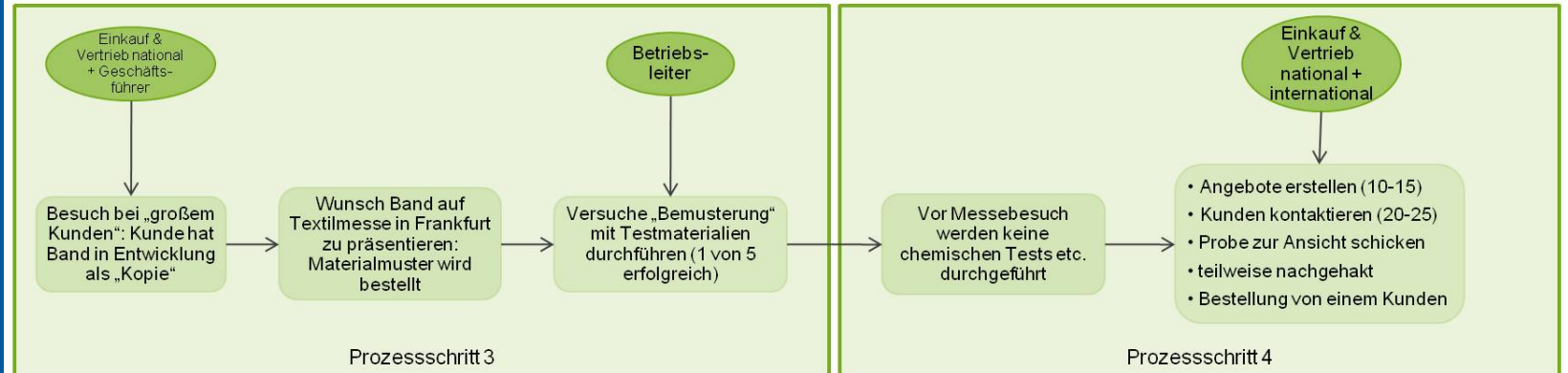
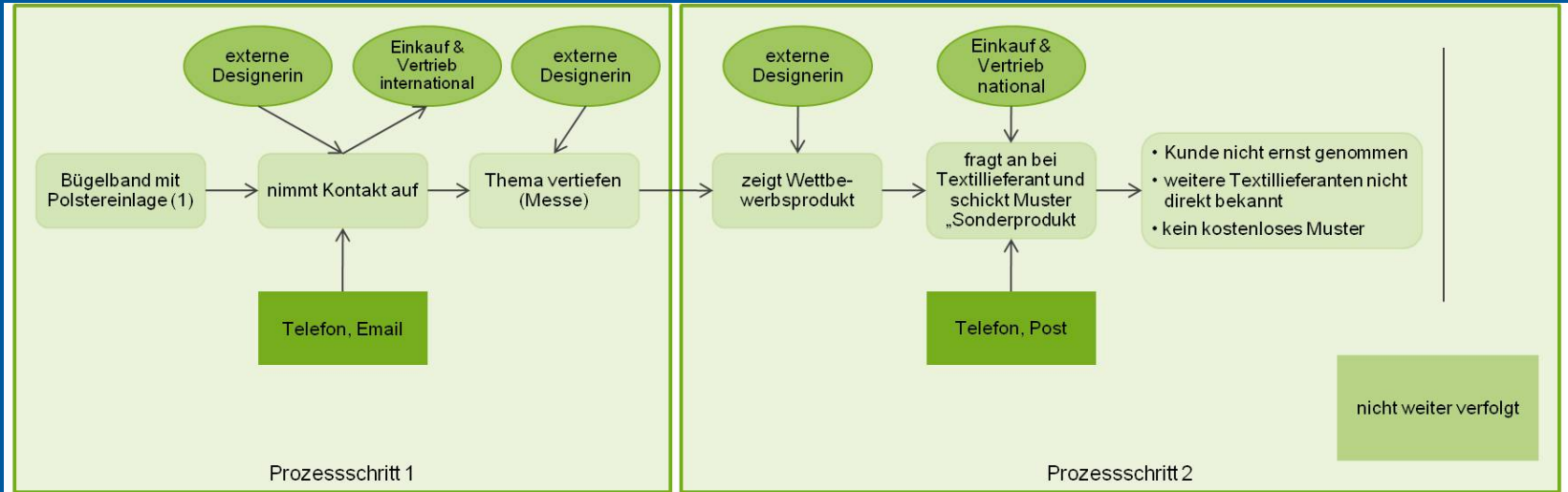
Wie sieht ein üblicher Innovationsprozess aus? Wie gestaltet sich insbesondere die Innovationswahrnehmung?

- Erarbeiten und visualisieren Sie Ihren eigenen Innovationswahrnehmungsprozess anhand von Entwicklungsbeispielen aus der Vergangenheit.  
→ Wählen Sie zuerst ein sehr typisches Beispiel

→ Beispiel siehe Folie Nr. 11

- Identifizieren Sie Unterschiede von typischen und untypischen Verläufen.
- Machen Sie Probleme und Schwierigkeiten im Prozess ausfindig!
- Erarbeiten Sie Gestaltungsmaßnahmen zur Optimierung der Innovationswahrnehmung.

# Beispielgraphik für Schritt 3



# Schritt 4

Begriffsklärung /  
Themenfokussierung

Innovationsmatrix

Innovationsprozess-  
aufnahme

Ableitung von  
Verbesserungs-  
maßnahmen

## Ziel/Leitfrage:

Prüfen Sie Ihren Prozess hinsichtlich Stärken und Schwächen.

- Gestalten Sie gemeinsam Verbesserungsmaßnahmen.
- Beispiele hierfür sind:
  - ➔ Einführung einer systematischen Archivierung von Innovationsideen
  - ➔ Entwicklung eines Bewertungsschemas
  - ➔ Gezielter Informationsaustausch mit externen Partnern z.B. Hochschulen, Fachgruppen, Verbänden

# Beispielgraphik für Schritt 4

		Jahr 2011											
Art des Vorhabens	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Projekt	Projekt 1												
	Projekt 2												
	Projekt 3												
Prozess	Prozess 1												
	Prozess 2												
	Prozess 3												
KVP	KVP 1												
	KVP 2												
	KVP 3												

	laufende/geplante Vorhaben
	erfolgreich abgeschlossene Vorhaben
	abgebrochene/gescheiterte Vorhaben

# Erfolgsfaktoren und „Lessons Learned“

Schritt 1

Konzentrieren Sie sich auf Kernkompetenzen – jedes Unternehmen hat andere Stärken, die es erfolgreich machen!

Schritt 2

Technologieadaption und Innovationswahrnehmung sind keine bewussten, aktiven Prozesse im Unternehmen – Tun Sie etwas dagegen!

Schritt 3

Überführen Sie Ihren Innovationsprozess in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess!

Schritt 4

Machen Sie Innovationen zum Teil Ihres Unternehmens!

# Kontakt



Dipl.-Ing. Julia Velkova MOM  
Lehrstuhl für  
Produktionssysteme,  
Ruhr-Universität Bochum

Telefon: +49 (0) 234/32 27 376

Fax: +49 (0) 234/32 07 376

E-Mail: [velkova@lps.rub.de](mailto:velkova@lps.rub.de)